

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Taschenturmstr. 4 85049 Ingolstadt

Stadt Ingolstadt  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Christian Scharpf  
Rathaus

85049 Ingolstadt

**Stadtratsfraktion Ingolstadt**

Taschenturmstr. 4  
85049 Ingolstadt  
Tel.: +49 (0) 841 910612  
Fax: +49 (0) 841 910023  
fraktion@gruene-ingolstadt.de  
www.gruene-ingolstadt.de

Ingolstadt, 18. März 2021

## **Dringlichkeitsantrag: Anschaffung und flächendeckender Einsatz von Spucktests in Kindertagesstätten, Grundschulen und Fördereinrichtungen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit 15.03.2021 gelten Inzidenzregelungen, die einen vollen bzw. eingeschränkten Regelbetrieb in Kindertagesstätten, heilpädagogischen Tagesstätten, weiteren schulvorbereitenden Einrichtungen und Grundschulen zulassen. Damit verbunden ist die bayernweite Regelung, dass Kinder und Mitarbeiter\*innen mit Erkältungsanzeichen für den Besuch der Einrichtungen einen negativen Corona-Test vorweisen müssen.

Für Familien mit Kindern stellt diese Öffnung trotz der Sorge vor einer möglichen Ansteckung ihrer Kinder, insbesondere bei Kindern mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, eine enorme Entlastung im Alltag dar.

Um eine hohe Akzeptanz und Inanspruchnahme bei den Zielgruppen zu erreichen, bedarf es einer pragmatischen und unkomplizierten Lösung. Dies betrifft auch die Art der Tests.

Bei Kindern lässt sich ein Speicheltest einfacher und vor allem schmerzfreier durchzuführen als ein Abstrich mit Wattestäbchen in Nase oder Rachen.

Wir stellen daher folgenden Antrag:

- Das Gesundheitsamt der Stadt Ingolstadt entwickelt ein Konzept für eine flächendeckende und systematische, regelmäßige Testung der betreffenden Zielgruppen.
- Die Stadt Ingolstadt beschafft ausreichend Spucktests zum Einsatz in Kindertagesstätten, Grundschulen und Förderzentren, die nach entsprechender Einweisung vom Personal durchgeführt werden können.

---

**Stadtratsfraktion Ingolstadt**

**Barbara Leininger** Fraktionsvorsitzende – **Christian Höbusch** Fraktionsvorsitzender

www.gruene-ingolstadt.de

- Alternativ wird die Schaffung zusätzlicher dezentraler Anlaufstellen geprüft, z.B. in der Nähe von Schulen und/oder Einrichtungen, in denen innerhalb festgelegter Zeitfenster (z.B. von 8.00 bis 10:00 Uhr) eine Testung zeitnah durchgeführt werden kann.

Diese Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen stellen eine weitere Herausforderung in der ohnehin schon sehr angespannten Situation dar. Es werden zudem weitere Ressourcen gebunden. Dennoch sind die Maßnahmen ein wichtiger Beitrag zur Überwindung der Pandemie. Sie ermöglichen den Betroffenen eine Rückkehr in einen einigermaßen geregelten Alltag und tragen gleichzeitig dazu bei, das Ansteckungsrisiko zu minimieren.


Mit freundlichen Grüßen



Maria Segerer



Dr. Christoph Spaeth



Barbara Leininger (Fraktionsvorsitzende)



Christian Höbusch (Fraktionsvorsitzender)



Stephanie Kürten



Agnes Krumwiede



Jochen Semle